

Wiesbadener Tagblatt.

No. 166.

Donnerstag den 18. Juli

1867.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn von hier, als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder des Philipp Blum dahier, die den Letzteren zustehende Hofraithe, belegen im Graben zwischen Friedrich Wilhelm Lehmann und dem städtischen Schlachthause, freiwillig in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

408

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. August l. J. Vormittags 10 Uhr wird den Jakob Schneider Eheleuten zu Mosbach ein in der Gipp zwischen der Gemeinde und dem Bach belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Hofraum in dem Rathhause zu Mosbach zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. Juli 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Künftigen Montag den 22. Juli sollen von Morgens 10 Uhr ab in dem hiesigen Artillerie-Casernenhofe

9 Ponton-Wagen mit eisernen Achsen, welche sich bei ihrer guten Beschaffenheit besonders zur Herrichtung von Deconomie-Fahrzeugen gut eignen, gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem oder Nassauischem Gelde öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867.

Artillerie-Depot. 158

Jagdverpachtung.

Montag den 22. Juli l. J. Mittags 12 Uhr wird die der Gemeinde Nordenstadt zustehende Jagd von 2900 Morgen Feldgut und 372 Morgen Waldung auf dem Rathhause daselbst auf einen Zeitbestand an den Meistbietenden verpachtet.

Nordenstadt, den 15. Juli 1867. Der Bürgermeister.

11849

Nicol.

Jagd-Verpachtung.

Samstag den 20. d. Mts. des Morgens um 9 Uhr wird im Rathhause zu Eltville die Jagd auf neun Jahre verpachtet, und zwar:

a) die Hinterlandswaldjagd, 4836 Morgen,

b) die Feld- und Vorderwaldjagd, mit Einschluß der Feldgemarkung Oberwalluf, 5320 Morgen.

Zu gleicher Zeit wird die Jagd der Gemeinden Oestrich, Hattenheim und Erbach verpachtet.

Eltville, den 10. Juli 1867.

117

Der Bürgermeister.
Bott.

Notizen.

Heute Donnerstag den 18. Juli.

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Tuch und Knöpfen für die Amtsdienerkleidung, bei Königlichem Verwaltungsamt dahier. (S. Tgbl. 164.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung der bei Vergrößerung des Todtenhofs zu Hefloch vorkommenden Arbeiten, in der Behausung des Bürgermeisters daselbst. (S. Tgbl. 164.)

Versteigerung von 18 eichenen Baustämmen in dem Nauroder Gemeindewald, Distrikt Köpfchen. (S. Tgbl. 164.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hofrath-Versteigerung Seitens des Vormundes, der minderjährigen Kinder des Philipp Blum dahier, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Königshofen, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 164.)

Blindenschule.

Bei dem Königl. Justizamte dahier sind zum Besten der Blindenschule weiter eingegangen:

I. aus Vergleichen in Injurien-Sachen: von J. N. (Braumeister) 3 fl. 30 kr., von M. D. dahier 2 fl., von Sattler S. dahier 2 fl., von der Ehefrau des J. C. 1 fl. 30 kr., von C. U. . . von Dogheim 1 fl., von Ch. U. . . von Dogheim 1 fl., von Wittwe W. R. . . . von Dogheim 1 fl., von der Ehefrau des H. Sch. . . . zu Wiesbaden 30 kr., von Schreiner C. M. zu Wiesbaden 3 fl., von der Ehefrau des H. Sch. . . . zu Wiesbaden 30 kr., von W. M. . . . zu Kloppenheim 1 fl. 30 kr., von der Ehefrau des Bademeisters M. . . . 1 fl. 45 kr., von G. L. . . . zu Diebrich 1 fl., von Ch. B. . . . dahier 5 fl.; — **II. aus Verhandlungen in Civilprozessen:** von Herrn Dr. Dörr, Zeugengebühr, 24 kr., von Herrn J. A. Lorenz aus Vergleich 5 fl., Summa: 30 fl. 39 kr., deren Empfang hiermit dankend bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 17. Juli 1867. Der Cassirer der Blindenschule: S a c h s, Rechnungstammerrath.

Gingemachten Ingwer

empfehl

A. Schirg, Schillerplatz 2.

11892

Boonecamp of Maagbitter

von G. Underberg-Albrecht in Rheinberg in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, sowie im Anbruch empfehlen

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Markt 7.

409

Frischer Rheinfalm, Forellen, Lurbot (Steinbutten), Seezungen (Sals), Hechte, Karpfen, Krebse, neuer Caviar, große neue Norweger Heringe, neue Sardellen etc.

Stachelbeeren

per Schoppen 3 kr., 2 Schoppen 5 kr., sind zu haben bei

Gärtner Nesselberger

11898

im Nerothal im Geyer'schen Gartenhaus.

H. Burmester wohnt Rheinstraße 38.

11873

4 Pfund Schwarzbrot 17 kr. Heidenberg 23.

11874

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Heute Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 kr.

Züber. Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtröhre, Vogelläfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmaten, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

6216

Louis Krempel, Langgasse 6.

Zu verkaufen

einige schöne, polirte Bettstellen mit Rahmen, starke nussbaumene Stühle mit Bretter-, Rohr- und Strohsitzen, runde, ovale, eckige Tische, sowie alle sonstigen Möbel stets billig zu beziehen bei

Fr. Haberstock, Platterstraße 1. 6212

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnsleider angefertigt, verändert und gereinigt.

6213

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente u., Flurenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätig

360

Mineral- und Süsswasserbäder

liefert und werden billigst berechnet durch

Adam Blum, Metzgergasse 37. 11701

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggonen, sowie auch im Centner zu beziehen durch

5671

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Waltersäcke

in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12. 11742

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

6936

Schwalbacherstraße 37 ist sehr guter Dung zu verkaufen, 5—6 Karmn Steinkohlen-Arche wird dazu gratis abgegeben.

11815

Ein Paar Grundte-Leitern, sowie ein noch neuer großer Wagen-Kasten ist Moritzstraße 6 billig zu verkaufen.

11786

Ein modernes Krankentwägelchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31.

11673

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein
Manufacturwaaren-Geschäft
aus meinem bisherigen Local, Marktstraße 13, in mein neuerbautes Haus
Langgasse 8e, Schützenhofterrain,
verlegt habe.

Um einem vielseitig geäußerten Wunsche entgegenzukommen, habe ich die Einrichtung
getroffen, meinen geehrten Kunden von jetzt ab

bei comptanter Zahlung 5% Rabatt

für meine sämtlichen Artikel, Cattun und Futterzeuge ausgenommen, zu gewähren.

Ich danke verbindlichst für das mir bisher bewiesene Vertrauen, und bitte, mir
dasselbe auch in mein neues Local folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1867.

J. Hertz.

Langgasse 8e.

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Donnerstag den 18. Juli Abends präcis 9 Uhr **Generalversammlung** im Vereinslocale bei Herrn Eduard Weiz (Witelsberg), wozu auch hauptsächlich unsere unactiven Mitglieder hierdurch eingeladen werden. **Der Vorstand.** 323

Café Doré, Tannusstraße 26.

Heute Abend bei günstiger Witterung von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

Streich-Quartett.

Von 5 Uhr an **Backfische.**

11861

C. Petri.

Fahnenstoffe,

schwarz und weiß, empfiehlt zu billigen Preisen

11877

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Mein Lager in allen Arten **Fournituren** für Schneider und Schuhmacher:

Sarsenets in allen Farben per Elle 10—12 fr.,

Doppelt-Cotton ditto " " 13—15 "

Aermelfutter ditto " " 14—16 "

Casting für Stiefeln per Elle von 54 fr. an,

gestreiften Schuhdrill per Elle 21 fr.,

seidene und wollene Gummizüge

empfiehlt **J. Astheimer, Kirchgasse 32,**

11881

im Hause des Herrn Conditor Frensch.

Schwarze & weisse Flaggenstoffe

werden billigst abgegeben bei

11897

Julius Stern, Langgasse 8d.

Bestellungen zur Anfertigung von

Fahnen

werden angenommen bei

Häuser & Heinrich, Webergasse 32.

11885

Fertige schwarz-weiße Fahnen

in verschiedenen Größen und billigsten Preisen stets vorräthig bei

11888

D. Lugenbühl.

Neue Häringe

in frischer Sendung empfehlen

Schumacher & Poths

369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianinos**, **Tafellavieren**, **Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10444

Unseren verehrlichen Kunden und Freunden die Anzeige, daß sich unsere Wohnung nunmehr **Wellritzstraße 21**, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, befindet. — Zugleich bringen wir unser **Werkzeugnähen** nebst **Arbeitschule** in empfehlende Erinnerung.

Alle **Werkzeugarbeiten**, von den ordinären bis zu den feinsten, werden fein und dauerhaft (Handarbeit) angefertigt und bitten wir das uns seit Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen.

11689

W. Dehwald & C. Odernheimer.

Arbeitshosen

11718

in allen Größen und Stoffen, sowie **Drillhosen** von 1 fl. 20 kr. an bei **H. Martin**, Weggergasse 29.

Carl v. Metternich's

Universal-Magen-Liqueur.

Ein unentbehrliches Hausmittel.

Die meisten Magenleiden, sowie auch Blähungsbeschwerden, Appetitlosigkeit und noch viele andere derartigen Uebel sind Folge von schlechter Verdauung, werden demnach durch Verdauungsschwäche verursacht! — **Beseitigt man eine Ursache, so hört die Wirkung von selbst auf.** — Stärkt man also den Magen und die Verdauungsorgane, — welches durch den öfteren Genuß dieses Liqueurs sicher bewerkstelligt wird, — so hebt man die Verdauungsschwäche und entfernt somit die Ursache der vorhin erwähnten Leiden. In Folge dessen werden nicht allein alle diese Uebel gänzlich aufhören, sondern es wird auch der Entstehung der noch nicht Vorhandenen vorgebeugt!

Dieser Liqueur ist per $\frac{1}{2}$ Flasche 1 fl. 24 kr., per $\frac{1}{2}$ Flasche 45 kr., per 1 Flasche 24 kr. zu haben bei

11636

Joh. Häfner,

Geflügelhandlung — Markt.

Extrait d'Absinthe

Qualité supérieure

au

Bauvier freres

Neuchâtel en Suisse,

empfiehlt per Flasche 1 fl. 40 kr., bei Abnahme von 12 Flaschen à 1 fl. 30 kr.

11636

Joh. Häfner, Geflügelhandlung — Markt.

Wasche zum Bügeln wird angenommen. Näh. Exped.

11695

Ein in schönster und gesündester Lage befindliches **Landhaus** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

11114

Ein noch fast neues **Stuttgarter Tafellavier**, $6\frac{3}{4}$ Octav, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.

11416

Kammerjäger Wandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer.

6214

Ein **Specereigeschäft** in hiesiger Stadt ist zu vermiiethen. N. Exp.

11495

Herrn-Hemden und Kragen,

Brust-Einsätze in Leinen und Shirting empfiehlt in ausgezeichneter Qualität
billigst **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Häfnergasse 18, **M. Stillger**, Häfnergasse 18,
empfehlst sein Lager in

Ernstall, Glas, Porzellan und Steingut

(Lager aller Wirthschaftsartikel).

Gleichzeitig erlaube mir auf eine große Auswahl der neuesten, decorirten
Gegenstände, die sich besonders zu Aussteuern, Geburts- und Namenstags-
Geschenken eignen, aufmerksam zu machen.

!! Preise billig, aber fest !! 8661

Goldgasse 2, **Karl Hönge**, Sattler, Goldgasse 2,
empfehlst alle in das Sattler-Geschäft einschlagende Artikel von dauerhafter
und eleganter Arbeit, sowie Militär-Effecten und Handschuhe jeder Art
zu den billigsten Preisen. 10946

Wollhaar-Stoffe

in grau und weiß empfiehlt **G. W. Winter**, Webergasse 5. 10899

Badewannen

jeder Größe zu verkaufen und zu verleihen.

Fr. Koch, Spengler, Metzgergasse 31. 11489

Alle Arten Kinderschuhe

von 24 kr. bis zu den feinsten, Damen- und Kinderstiefeln in grau und
schwarz, Saffian-Pantoffeln, Morgenschuhe, Herrupantoffeln können
durch vortheilhaften Einkauf sehr billig abgegeben werden.

217 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Eine Droschke ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11779

Ein kleiner, eleganter Lustre für Kerzen, Zarmig, ist billig zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 3. 11790

Neugasse 4 im 2. Stock sind gute neue Kartoffeln zu haben. 11826

Ein guter Küchenschrank mit Glasaufsatz nebst 2 Tische zu verkaufen
Kerofstraße 16, 2 Stiegen hoch. 11882

Verloosung.

Russische Prämien-Anleihe von 1864. (Verloosung am 13. Juli) Serie
15508 No. 14 200,000 Rub., Serie 14560 No. 6 75,000 Rub., Serie 17630 No. 21
40,000 Rub., Serie 2588 No. 4 25,000 Rub., Serie 8740 Nr. 8, Serie 18187 No. 36
u. d. Serie 17286 No. 31 je 10,000 Rub.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden
ist bei mir weiter eingegangen: Von C. S. 1 fl. 10 kr. Dank dem Geber!

Altstätter sen.

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Eugau sind bei der Exped.
d. Bl. weiter eingegangen: Von Frn. N. N. 10 fl., von A. S. durch die Post 10 fl.
Weitere Gaben werden mit Dank angenommen.

New-York, 13. Juli. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff
des Nordd. Lloyd „Hermann“, Capt. W. S. Wente, welches am 29. Juni von Bremen
und am 2. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier
angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 18. Juli.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Paulinen-Stift.
Vormittags 11 Uhr: Feier zur Eröffnung
der zur Aufnahme von Kranken be-
stimmten Räume.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Allgemeiner Vorschuß-Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Deutscher und frau-
zösischer Unterricht.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Generalversammlung im
Vereinslocal bei E. Weiz.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Martha, oder: Der
Markt zu Richmond. Oper in
4 Akten (theils nach einem Plane des
St. Georges) von W. Friedrich. Musik
von Flotow.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10²⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Rieberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁰ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7²⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8. 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis

Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 16. Juli.

Geld-Course.

Bisolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50	— 52	„
20 Fres.-Stücke	9 „ 28	— 29	„
Russ. Imperiales	9 „ 45	— 47	„
Preuss. Fried.vor	9 „ 57	— 58	„
Dukaten	5 „ 34	— 36	„
Engl. Sovereigns	11 „ 52	— 56	„
Preuss. Cassenscheine	1 „ 45	— 45 ¹ / ₄	„
Dollars in Gold	2 „ 27	— 28	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ G.
Berlin	105 ¹ / ₈ b.
Cöln	105 ¹ / ₄ B.
Hamburg	88 ³ / ₈ B.
Leipzig	106 ¹ / ₈ B.
London	119 ¹ / ₂ B.
Paris	94 ³ / ₄ 7/8 b.
Wien	93 ³ / ₈ 1/2 b.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 166)

18. Juli 1867.

Wetzgergasse
Nr. 19.

Fahnen.

Wetzgergasse
Nr. 19.

Zu den bevorstehenden Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät des Königs empfehle ich eine große Auswahl in **Fahnen** und **Decorationen**, namentlich in Del gemalte Fahnen in allen Größen.

11868

Wilh. Salts.

Von den so beliebten **Negligé-Hauben** mit Band à 1 fl. 36 kr. habe frische Sendung erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

11857

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

4 Saalgasse 4

11856

sind vollständige **Betten** zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Auch werden einzelne Theile davon abgegeben.

Eine Anzahl **Action** der Viebrich-Mosbacher Gas-Actien-Gesellschaft sind abzugeben. Näheres im Bureau des Vorschußvereins zu Wiesbaden (Mühlgasse).

11853

Mobiliar-Verkauf.

Wegen Sterbefall des Königl. Preuß. Generallieutenants Staff-Keitzenstein ist dessen vollständiges **Mobiliar** für 6 Zimmer sofort zu verkaufen. — Anzusehen Adolphstraße 16 von Morgens 10—12 Uhr und Mittags 2—6 Uhr.

11850

Vorzüglichen **Mittagstisch** von 24 kr. an und höher.

Restauration à la carte.

Möblirte Zimmer.

11861

C. Petri, Café Doré,
Taunusstraße 26.

Laihentücher in weiß und farbig, **Corsetten**, **Strümpfe**, **Kragen**, **Manschetten** und alle in's **Kurzwaarengechäft** einschlagende Artikel werden zu dem Einkaufspreis verkauft Langgasse 16.

11854

Mehrere **Oberbetten**, **Bettstellen**, **Strohsäcke** und eine **Kommode**, Alles sehr gut, sind billig zu verkaufen untere Wetzgergasse 36.

11867

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

348

rue Bourbon 35.

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment **de soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres vêtements en dentelle etc etc.

Fahnenstoffe

zu sehr billigen Preisen empfehlen

J. Hertz, Langgasse 8e.

11843

Hermann Hertz, Mehrgasse 1.

Neugasse 1, Bel-Etage, sind zu verkaufen: ein vollständiges gutes Bett mit Sprungrahme, Matratze, Pfuhl, Kissen und Plumeaux, Kommode, ein großer zweithüriger Kleiderschrank für 18 fl., ein Kleidergestell und ein Douche-Bade-Apparat. 11754

Damenhosen

und Nachtiaden sind vorrätzig zu billigen Preisen bei

11898

M. Seck, kleine Burgstraße 12.

Ein zahmer, gelernter Perlenstaar, ferner: eine Drossel, Amsel, Lerche, Schwarzlopf, Welsche und ein Rothkehlchen, sämmtlich sehr gute Schläger, sind mit Käfig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 11792

■ ■ ■ **Edhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.** ■ ■ ■

Einige Reste

64

feiner Tapeten,

besonders in grün und blau, lasse unterm Fabrikpreise ab.

Carl Jäger, Langgasse 16.

■ ■ ■ **Edhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.** ■ ■ ■

Chignons,

welche den wirklichen Haaren täuschend ähnlich sind, empfehle zu billigen Preisen von 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr. **M. Seck, kl. Burgstraße 12.** 11808

Ein neues, vorzügliches

Tafel-Piano,

für dessen Dauerhaftigkeit Garantie geleistet wird, steht billig zu verkaufen Kapellenstraße 4, 2. Stock. 11836

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 5261

Nerostraße 10 ist eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen. 11803

Ein Schwarzlopf, guter Schläger, sowie ein junger Staar werden zu kaufen gesucht. Adressen bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 427

Getragene Schuhe u. Stiefeln kauft **H. Löwenherz, Nerostr. 16.** 11162

Johannis- und Stachelbeeren werden am Stock abgegeben. N. E. 308

Es werden zu jeder Zeit junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen; auch empfehle ich mich im Anfertigen aller Arten Weißnähereien. **Susanna Auer, Goldgasse 6.** 11781

Ein neues Kinderchaischen für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Eine Mühle, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend, ist zu vermietthen oder auch zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 11774

Langgasse 16.

Langgasse 16.

Seide-, Wolle-, Handschuhe- und Feinwascherei von Geschwister Gerlich, Hochstätte 17.

Hiermit empfehlen wir unsere **Wascherei** in allen Arten Stoffen, als: Herren- und Damenkleider, Bänder, Atlas, Shawls, Creptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast und Handschuhe. Sämmtliche Artikel werden geruchlos in allen Farben auf's Schönste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert. Auch wird **Fremden-Wäsche** angenommen. 11730

Für baare Zahlung zu kaufen gesucht:

ein freundliches **Haus** nebst **Garten** von reellem Werthe zwischen 25—35000 Gulden in der Adelhaid-, Nicolas-, Rhein-, Louise- oder Wilhelmstraße, sowie auch wohl in nächster Nähe der Stadt in den Parkanlagen, ohne Unterhändler. Franco-Offerten mit Angabe des festen Preises unter der Chiffre M. N. Wiesbaden. Poste restante. 11847

Rheinstraße 34 sind **neue Kartoffeln** zum Marktpreise zu haben. 11858

Eine Parthie ein- und zweithürige, lackirte **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen Mehrgasse 19. 11869

Eine braune **Stute**, zum Reiten und Fahren geeignet, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres Webergasse 11. 11866

Zwei **Wagenpferde** sind billig zu verkaufen Parkstraße 7. 11852

Verloren!

Am 13. d. M. wurde vom Militair-Schießplatze nach Clarenthal eine goldne **Ankeruhr** mit Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Gasthaus zum Einhorn abzugeben. 11773

Verloren wurde am verflossenen Montag von der Taunusstraße bis in die Mühlgasse ein goldenes ovales **Medaillon** mit schwarzem Bilde. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Taunusstraße 39 abzugeben. 11859

Von der Friedrichstraße bis zum warmen Damm wurde ein braun seidener **En-tout-cas** verloren. Dem Finder eine Belohnung Friedrichstr. 28. 11875

Eine **Schnur von Korallenperlen** mit goldenem länglich-rundem Schließchen ist verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Bierstadterstraße 9, Parterre. 11878

Ein junges, reinliches Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht Emserstraße 2b. 11784

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, sowie im Ausbessern im Hause. Näheres Schachtstraße 6 eine Treppe hoch. 11805

Eine ordentliche Person sucht Warte- oder Monatstelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5 im 2. Stock. 11799

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Mühlgasse 11 im Laden. 11829

Ein Monatmädchen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 2, Hinterhaus. 11841

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich gründlich erlernen bei Fr. B u g, Goldgasse 23. 11738

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näh. Exped. 11712

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Exped. 11872

Ein anständiges Mädchen, das Kleidermachen kann, sucht Beschäftigung.
Näh. Exped. 11865

Stellen-Gesuche.

- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht kl. Burgstraße 10. 11680
Eine französische Bonne wird zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 11705
Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Häfnergasse 7. 11575
Köchinnen, Jungfern, Baden-, Blüset-, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder-
mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23.
Ebenso finden daselbst fortwährend Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen. 11801
Für ein Mädchen von 18 Jahren sucht man gegen entsprechende Vergütung
ein Unterkommen in einer gebildeten Familie; dasselbe soll die Haushaltung
gründlich erlernen, sowie sich in feinen Handarbeiten vervollkommen und wo
möglich französisch oder englisch erlernen. Näheres Expedition. 11729
Eine Wittve in den 40er Jahren wünscht zur Bedienung einer Dame eine
Stelle. Näheres Langgasse 20. 11453
Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
wird gesucht neue Colonnade 40—41. 11842
Ein anständiges Frauenzimmer, in der Küche und Haushaltung erfahren,
sucht Stelle. Näh. Exped. 11871
Als Kaffeehaushälterin oder Geräthehaushälterin sucht ein Frauenzimmer,
das schon ähnliche Stellen begleitete, Condition. Näh. Exped. 11871
Ein gebildetes Kindermädchen oder Wittve wird gesucht. — Haus-, Kinder-
und Küchenmädchen, ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, suchen Stellen
durch das Stellennachweise-Bureau von Frau Frank, Faulbrunnenstr. 4. 11876
Ein solides, braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als
Köchin zu einer kleinen Familie und kann auf 1. August eintreten. Dasselbe
war mehrere Jahre bei einer hohen Herrschaft in Dienst und kann gute Zeug-
nisse aufweisen. Näh. Exped. 11879
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht
sogleich Stelle. Näh. Goldgasse 17, 1 Stiege. 11863
Zwei sehr brave Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen auf
gleich. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7. 11864
Ein anständiges Mädchen, das nähen, fein bügeln kann und alle Hausarbeit
gründlich versteht, auch schon längere Zeit in einem Geschäfte conditionirte,
wünscht eine Stelle als Zimmermädchen, zur Stütze der Hausfrau oder in einem
Geschäft. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Schachtstraße 24 im
Hinterhaus. 11870
Nach Frankfurt wird ein gut empfohlenes Mädchen gesucht, das Haus- und
Handarbeit versteht und bald eintreten kann. Näh. Rheinstraße 30 bei Ober-
medicinalrath Herz. 11891
Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht
eine Stelle bis zum 1. August. Näheres Schwalbacherstraße 47. 11895
Ein solides, reinliches Mädchen, das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten
versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11884
Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle entweder zur Aushilfe oder auch in
einer Restauration. Näheres in der Exped. d. Bl. 11889

Ein solider Hausknecht wird gesucht und kann sofort
eintreten im Berliner Hof. 11840

Gesucht wird

- ein gewandter, zuverlässiger Feldbacksteinbrenner. Näh. Emserstraße 21. 11813
Ein junger, zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als
Diener. Auch übernimmt derselbe Gartenarbeit. Näheres Exped. 11848

Ein Junge kann unter guten Bedingungen das Drehergeschäft erlernen.
Näheres in der Exped. 11070

Ein Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 7. 11575

Gesucht

auf 14 Tagen bis 3 Wochen ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, der mit 3 Knaben von 11—13 Jahren Wiederholung verschiedener Lehrfächer übernehmen und dieselben am Nachmittag auf Spaziergängen begleiten könnte. Adressen unter den Buchstaben A. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11841

Ein junger Mann, der schon lange Jahre bei hohen Herrschaften in Dienst gestanden, wünscht ein Unterkommen als Diener, Kellner, zur Verpflegung eines Kranken und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 11883

16.000 fl.

liegen im Ganzen oder getheilt zum Ausleihen in hiesiges Amt bereit, gegen doppelt gerichtliche Sicherheit.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Venedicker, Kirchgasse 17. 387

1500—2000 fl. werden gegen sehr gute Hypothek zu 5% mit halbjähriger Zinszahlung zu leihen gesucht. Offerten beliebe man bei der Expedition unter „Geldgesuch“ abzugeben. 11887

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann.** 11544

Faulbrunnenstraße 5 1 St. hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10924

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Heidenberg 20 1 Stiege hoch ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu vermieten.

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11872

Banggasse 29 ist eine Stube mit Küche sogleich zu vermieten. 11880

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu vermieten. 11728

Lehrstraße 9a 2 St. h. kann ein anständ. Frauenzimmer ein Cabinet erh. 11855

Röderstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 11886

Röderallee 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10979

Römerberg 35 ist ein großes Dachlogis zu vermieten. 11761

Al. Schwalbacherstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11890

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, Parterre, ist ein freundliches, geräumiges Zimmer zu vermieten. 11637

Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 10956

Schwalbacherstraße 37 sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 11815

Schwalbacherstraße 41 sind 1 auch 2 schön möblirte geräumige Zimmer zu vermieten. 11893
 Steingasse 8 1 Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11810
 Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941
 Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung und Comptoir und ein vollständiges Logis zu vermieten. 11846
 Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10621
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 11724
 Wehritzstraße 10, Mansarde, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11154
 In der Nähe der Curhausanlagen ist ein elegant möblirter Salon mit Balcon und 1—2 Schlafzimmern zu vermieten. Näh. Exp. 11359
 Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp. 11611
 2 Mädchen können Schlafstellen haben Heinenstr. 19, Hinterh., 3. St. 11860
 Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 11872
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 3, Hinterh. 11862
 Zwei Arbeiter können Logis erh. Schwalbacherstraße 15 im Seitenbau. 11896
 Ein Mädchen kann Logis erhalten Schachtstraße 9 im 2. Stock. 11894
 Oberwebergasse 54 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung sogleich zu vermieten. 9817

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Rieder.

(Fortsetzung aus Nr. 165.)

Am Sonntag vor acht Tagen war nun der Oberförster auch in der Mühle gewesen und hatte einen hübschen jungen Mann mitgebracht, den er als einen Herrn Kandidaten vorstellte, und der eben erst von der Forstakademie entlassen worden war, um in irgend einem Forste seine praktischen Kenntnisse zu erweitern. Der Forstkandidat hatte sich also mit Genehmigung der Behörde bei dem Oberförster drüben am See häuslich eingerichtet, der ein Freund seines verstorbenen Vaters gewesen war.

Daß der Oberförster heut Abend auch noch als Kirmesgast erscheinen würde, daran zweifelte der Müller nicht, denn er halte schon mehr als zwanzigmal die Kirmes in der Birkmühle feiern helfen. Und daß der Herr Kandidat mitkommen würde, das wußte Hannuchen ebenfalls ganz genau und wünschte mit Sehnsucht den Abend herbei.

Der Abend kam und mit ihm die Assessoren, der Oberförster und der Kandidat.

Die Angekommenen nahmen im Saale den Kaffee ein, während in der Eckstube die Tische gedeckt und mit Speisen beladen wurden, als ob sie brechen sollten. Denn der schlesische Bauer setzt seinen Kirmesstolz in die Menge der Gerichte, die er seinen Gästen vorsetzen kann.

Die Herren vom Gericht und der Kandidat waren bald vertraut mit einander, während die beiden Bettern, trotz des freundlichsten Entgegenkommens Jener, sich wie scheu zurückzogen. Der Müller und der Oberförster hatten sich in einem Nebenzimmer niedergelassen, dampften jeder seine Pfeife, sprachen vom Wetter, von den Getreidepreisen und andern Dingen.

Der Kandidat eilte an den Flügel und spielte einen lustigen Walzer, und die Herren vom Gericht engagirten die hübschen jungen Damen in den weißen Kleidern, die, obgleich sie, wenn auch mit Unterbrechung, schon während des

ganzen Nachmittags getanzt hatten, den Reigen jetzt erst recht zu beginnen gedachten.

Hannchen war bei den ersten Tönen schon aus dem Saale geeilt, trotz des Bittens der anwesenden Herren und trotzdem, daß ihr einer der Bettern noch zur rechten Zeit den Weg vertrat und, das hübsche Mädchen am Arme zerrend, zum Tanzen aufforderte. Es war vergeblich, Hannchen vertröstete auf's Wiederkommen.

Sie wußte warum sie hinausgeeilt war. Hatte sie doch dem Forstkandidaten, der jetzt am Flügel saß, den ersten Tanz versprochen, als er kürzlich mit dem Oberförster in der Mühle war.

Die Paare drehten sich im fröhlichen Reigen; auch die Bettern aus der Lausitz bekamen auf das Zureden der Assessoren wieder Muth und tanzten mit erneutem Fleiß, bis die Musik verstummte. Der Kandidat verließ den Flügel und ein Anderer spielte jetzt auf.

Bald erschien Hannchen wie durch Zufall wieder an der Saalthüre und der Kandidat eilte ihr ertgegen, um sie zum Tanze zu führen. Hannchen wäre beinahe erröthet. — Es war ein hübsches Paar, das jetzt den Reigen eröffnete, der Kandidat und Müllers Hannchen. Die Andern sahen ihnen bewundernd zu. Die Bettern hatten so ihre Muthmaßungen, verriethen dieselben aber nicht. Auch die Assessoren erkannten in dem Kandidaten, der vor kaum vierzehn Tagen in die Gegend gekommen war, ihren Rivalen, ließen sich aber dadurch in ihrer frohen Laune nicht stören.

Der Tanz mußte unterbrochen werden; es wurde zur Tafel gebeten.

Die Stimmung an dem zahlreich besetzten Tische war eine allgemein heitere. Die jungen Herren aus der Stadt waren heute in ihrer rosigsten Laune; der Kandidat hatte wohl die mindeste Ursache, finster darein zu schauen, und selbst die Bettern aus der Lausitz wurden gemach redseliger. Wir wissen nicht, ob es gerade Zufall war, — Hannchen und der Kandidat kamen nebeneinander zu sitzen, und die Andern machten auch bunte Reihe. Der Müller hatte nach altem Brauch als Hausvater den obern Plaz am Tische inne; neben ihm saß der Oberförster mit seinem unverwüsthlichen Humor.

Die Unterhaltung in den verschiedenen Gruppen war bald so lebhaft, daß das eine oder das andere Paar, und auch Hannchen und der Kandidat, von Dingen, die ihnen gerade gefielen, plaudern konnten, ohne von den Andern belauscht oder gestört zu werden. Den Bettern saß Hannchen gegenüber. Bisweilen wandte sie sich, das Gespräch mit ihrem Nachbar unterbrechend, mit einigen freundlichen Worten auch dort hinüber, — vielleicht geschah's aus Klugheit. Denn der Herr Papa, wenn er das merkte, zwinkerte mit den Augen und nickte ihr freundlich zu und freute sich gar übermaßen, daß heute Hannchen den Bettern aus der Lausitz gegenüber, die das Handwerk verstanden, nicht so spröde that wie sonst. In seiner Freude vergaß der Alte sogar, in der interessanten Nachbarschaft Hannchens Arges zu muthmaßen, und die Huldigungen, die seiner Tochter nach wie vor von den Assessoren gespendet wurden, bedenklich zu finden. „Die Mädchen haben manchmal ihre Eigenheiten,“ dachte er wohl noch bei sich, aber sein Hannchen sei doch ein verständiges Mädchen, meinte er, und werde am Ende doch noch gutwillig beim Handwerk bleiben, trotz der galanten Assessoren mit den gewichsten Schnurrbärten, und trotz ihres Tischnachbarn, des stillvergnügten Kandidaten, für den er sonst gerade nicht ungünstig gestimmt war.

Nach Aufhebung der Tafel begaben sich die jungen Damen und Herren in den Saal zurück, die ältern Herrn gingen in das Rauchzimmer und die Mütter schienen heut das Vergnügen der jungen Welt durch ihre Beobachtung nicht stören zu wollen. Sie blieben im Eckzimmer zurück und plauderten dort mit einander, wie gewöhnlich von den Kindern, vom Gesinde, von der Wirthschaft und andern solchen Dingen.

(Fortf. f.)